



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 07.03.2019

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Ortsrates Remsede**
am **Donnerstag, den 07.03.2019**, von **18:30 Uhr** bis **19:36 Uhr**
im in der **Gaststätte Brockmann, Hauptstraße 40, 49196 Bad Laer-Remsede**
(OR REM/003/2019)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Christoph Rosemann

Mitglieder
Herr Lukas Eckelkamp
Herr Christoph Otte
Herr Hubert Peters
Herr Andreas Rosemann

Gäste
Herr André Schusdziara , Firma Hummert

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Jens Giesker

Protokollführer/in
Frau Dorothee Unverfehrt

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vor Eintritt in die Behandlung der Tagesordnungspunkte wird den Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit gegeben, Anregungen zu den benannten Tagesordnungspunkten vorzubringen. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Ortsbürgermeister Rosemann eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Rosemann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Rosemann fragt die anwesenden Mitglieder, ob Einwände dagegen bestehen, wenn der TOP 7 vor TOP 06 besprochen würde. Es werden keine Einwände dagegen eingebracht.

Ortsbürgermeister Rosemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 05.12.2018

Das Protokoll vom 05.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Avermann informiert darüber, dass Investitionen für die Straßenunterhaltung und den Neubau der Turnhalle in Bad Laer in diesem Jahr vorgesehen sind. Außerdem wurde im Hinblick auf die Personalsituation in der Verwaltung entschieden, sowohl je eine Position für die Bauamts- als auch Ordnungsamtsleitung vorzusehen. Grundsätzlich ist die Entwicklung der Gemeinde Bad Laer zufriedenstellend, wobei der Blick immer auf den Schuldenabbau gerichtet sein muss.

Der Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. (TOL) werde in eine TOL GmbH umgewandelt.

Die Gemeinde Bad Laer beschafft für die Freiwillige Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug. Der Beschaffungsprozess dauert in der Regel bis zu 3 Jahre.

Herr Bürgermeister Avermann berichtet außerdem darüber, dass eine Veränderungssperre und alte Bebauungspläne im Bereich „Ortskern östlich Bahnhof“ (beim ehemaligen JIBI-Markt) die Erstellung neuer Bebauungspläne erfordern. Da die Planungsfrist 2 Jahre beträgt, ist es möglich, den Entwicklungsprozess in Ruhe durchzuführen.

Der B-Plan Nr. 2 „In der Wasserfurche“ befindet sich derzeit in der Offenlegung bei den Trägern öffentlicher Belange zur Abfrage möglicher einzubringender Einwände/Hinweise. Hier sind der neue Standort für den Kindergarten St. Marien mit 2 Regelgruppen sowie 2 Krippen und Wohnbebauung mit 3 Bauplätzen vorgesehen. Eine durchgängige Wohnbebauung für die südlich angrenzenden Flächen ist natürlich wünschenswert.

Es laufen derzeit Gespräche mit der Gemeinde Glandorf über einen gemeinsamen Betrieb einer Kläranlage.

Die Druckrohrleitung von Remsede zur Kläranlage soll auf Verlangen des Landkreises Osnabrück im Hinblick auf die Kapazität und möglichen Fremdeinleitungen hin überprüft werden. Werden Fremdeinleitungen festgestellt, wird mit einer angemessenen Frist die Beseitigung verlangt werden.

6. Schülerbeförderung

Herr Schusdziara, Mitarbeiter der Firma Hummert, berichtet, dass diverse Beschwerden aus Remsede eingegangen seien. Im Zuge des bei Firma Hummert vorhandenen Beschwerdemanagements habe er sich ein eigenes Bild von der Situation vor Ort gemacht. Dabei ergab eine Fahrgastzählung, dass z.B. bei einer Anzahl von 150 möglichen Fahrgästen lt. Fahrzeugschein des betroffenen Busses auf der Strecke Bad Laer und Remsede (und umgekehrt) eine durchschnittliche Auslastung von 60 % vorliegt, so dass sich im extremsten Fall ca. 40 Stehplätze auf 18 Meter verteilen können. Gut 50 Sitzplätze

sind meistens in den von Firma Hummert eingesetzten Bussen vorhanden. Möglichkeiten, sich im Bus festzuhalten gibt es ebenfalls ausreichend. Die Fahrzeit beträgt in diesem Fall 7 Minuten einschließlich 2 bis 3 Haltestellen.

Aus anderen Kommunen werden keine vergleichbaren Beschwerden gemeldet und auch keine Unfälle.

Eine Gefährdung der Fahrgäste/Schüler besteht nach Einschätzung der Firma Hummert nicht, hier ginge es eher um ein subjektives Empfinden. Man könnte eine Busschule anbieten, in der den Kindern nahegebracht wird, wie man sich im Bus verhalten sollte. Hier ist auch die Familie des Kindes gefragt, die für rücksichtsvolles und sicherheitsbewusstes Verhalten sensibilisieren kann.

Reservierungen, die schon mal von Eltern für Ihre Kinder gewünscht wurden, können nicht im Linienverkehr nachgehalten und durchgesetzt werden.

Herr Giesker ergänzt, dass es vor einiger Zeit Buslotsen eingesetzt wurden. Allerdings wurde das Projekt wieder eingestellt, da der Bedarf nicht vorhanden war.

Grundsätzlich ist der Landkreis Osnabrück für die Schulbeförderung zuständig, die Gemeinde wird aber immer in die Prozesse der Schülerbeförderung bzw. des Linienverkehrs einbezogen.

Herr Schusdziara bietet abschließend weiterhin Gesprächsbereitschaft an. Die Firma Hummert ist für die Anregungen und Fragen ihrer Fahrgäste immer offen und ansprechbar.

7. Erwerb der Grundschule Remsede durch den Verein für heilpädagogische Hilfe Bad Rothenfelde e.V./Susanne-Raming-Schule **Vorlage: 00/113/2019**

Ortsbürgermeister Rosemann erklärt den Sachverhalt. Das Konzept der Susanne-Raming-Schule in Remsede wird sowohl von Schülern als auch von Lehrern als sehr zufriedenstellend angesehen.

Ortsratsmitglied Peters gibt zu bedenken, dass in dem Kaufvertrag Nutzungsbeschränkungen aufgenommen werden sollten, da sonst bei möglichem Weiterverkauf des Geländes in der Zukunft an dieser Stelle ein „Wohnsiedlungsklotz“ entstehen könnte.

Bürgermeister Avermann bestätigt, dass bauplanerische Möglichkeiten und Vertragsbedingungen geprüft werden. Wegen dieser Hinweise gehört dieser Sachverhalt richtiger Weise in den Ortsrat.

In diesem Zusammenhang gibt er gerne das Kompliment von Frau Siebenand-Albers, Leiterin der Susanne-Raming-Schule, weiter, dass sich die Schule hier in Remsede sehr gut aufgehoben fühle.

Beschluss:

Dem Verkauf des Gebäudes Grundschule Remsede, Hauptstraße 32, mit den Flurstücken 3/6 und 9/5 (tlw.) der Flur 6, Gemarkung Remsede, zur Größe von ca. 1.700 m², zu einem Preis von 255.129,30 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beschluss wird einstimmig gefasst.

8. Kirmes

Ortsbürgermeister Rosemann stellt den Fortschritt der Vorbereitungen für die Kirmes vor und wirbt um Unterstützung sowohl bei der Gemeindeverwaltung, aber auch bei den Bürgern, da die Anforderungen, um dieses Projektes umsetzen zu können, von Jahr zu Jahr größer werden.

9. Anfragen und Anregungen

Ortsbürgermeister Rosemann bittet die Gemeindeverwaltung, dass es wünschenswert wäre, die Hühnerhaltung am Pumpwerk in Remsede endgültig zu untersagen; auch wenn die rechtliche Situation in diesem Zusammenhang nicht einfach zu lösen sei.

Außerdem informiert er über die geplante Müllsammelaktion am 30.03.2019 um 13:00 Uhr.

Ortsratsmitglied Peters meldet Schlaglöcher auf der Südbachstraße.

Ortsratsmitglied Rosemann, A. bittet um Sanierung des Randstreifens entlang der Hilferstraße.

Herr Giesker erinnert daran, dass die Europawahl am Schützenfest-Sonntag stattfindet und sich Wahlhelfer bitte bei ihm melden möchten.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ortsbürgermeister Rosemann schließt die öffentliche Sitzung um 19:30 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer